

Nobelpreise

Beitrag von „Antimon“ vom 1. November 2021 21:39

[Zitat von alpha](#)

Die Nobelpreise sind mittlerweile vor allem eine politische Entscheidung, leider

Sind sie das nicht immer schon? Der jeweils erste Nobelpreis in Physik und Chemie hätte an Ludwig Boltzmann und Dimitri Mendelejew gehen müssen. Röntgen ist sicher gerechtfertigt aber dass ihn Boltzmann NIE bekommen hat ist eine verdamnte Schande. Van't Hoff vs Mendelejew... Also der Fall ist klar, die mochten den brummigen Russen nicht. Ganz zu schweigen von Lise Meitner. 48 mal vorgeschlagen und nie bekommen. Jocelyn Bell ist in der Physik noch so ein Fall und statt Gerhard Ertl hätte der zweite Oberflächenchemiker ganz klar George Whitesides heissen müssen.

Benjamin List dieses Jahr in der Chemie übrigens hoch verdient! 🤗

Edit: So richtig "episch" waren letztes Jahr Emanuelle Charpentier und Jennifer Doudna. Das war wirklich lange klar, dass das einen Nobelpreis geben MUSS. Und an dem Beispiel wird auch deutlich, dass die breite Öffentlichkeit sich überhaupt kein Urteil erlauben darf von wegen "mRNA-Impfung" und so. Nein, das wäre nicht verdient gewesen auch wenn noch so Pandemie ist grade. Ich fand die "Forderung" geradezu peinlich, als ob plötzlich Hänschen Müller Ahnung von Wissenschaft hätte, nur weil er regelmässig Drostens Podcast hört.